

Zu Goethes Geburtstag (28. August)

GOETHE / PANDORA

Ein Festspiel

Mit acht Originalholzschnitten von
LUDWIG VON HOFMANN

Gedruckt in der Walbaum Antiqua v. Jakob Hegner. Die Holzschnitte wurden von den Originalholzstöcken abgezogen.
Sämtliche 300 numerierte Exemplare sind vom Künstler signiert.

Im Originaleinband Rm. 12.—, in handgearbeitetem Halbpergamentband Rm. 25.—
Ein Probeexemplar mit 40%.

„Der Druck ist von vornehmer Schönheit. Ludwig von Hofmann fand ausgezeichnet den graphischen Stil, der sich harmonisch mit dem Druckbild verbindet. Und in seiner künstlerischen Phantasie fand er sicher den Zugang zu seiner hohen Aufgabe; die Blätter, auf denen das ruhige, feierliche Geschehen in den Gestalten sich ausspricht, haben eine stille, einfache Größe.“ Dr. Hans Trog in der „Neuen Zürcher Ztg.“

VERLAG Dr. KARL HOENN IN LANDSCHLACHT (BODENSEE)
POSTANSCHRIFT: KONSTANZ / POSTFACH

Schriften des
Verbandes nationaldeutscher Juden

Nationaldeutsche Juden und ihre Lächerer

Eine Streitschrift von
Dr. Alfred Peyser

60 Pfg.

Die Schrift gibt ein anschauliches Bild der Widerstände aus jüdischen Kreisen, die den nationaldeutschen Juden bei ihrer Verständigungs- und Erziehungsarbeit bereitet werden. Echte und unechte Zionisten sowie die unklar und unentschieden zwischen deutschem und jüdischem Volkstum hin und her pendelnden „Zwischenschichtler“ wetteifern, den Verband nationaldeutscher Juden in seiner Tätigkeit zu stören, die führenden Mitglieder persönlich zu verunglimpfen und durch Lügen und Verdrehungen (falsche Zitate!) die Öffentlichkeit über das wahre Wesen des Verbandes zu täuschen. Die Streitschrift von Dr. Peyser, der zu den Führern des Verbandes gehört, hält scharfe Abrechnung mit jenen, die sich nicht auf sachliche Gegnerschaft beschränken, sondern durch gehässiges und unwahrhaftiges Vorgehen sich in die Reihe der „Lächerer“ stellen. Diese Abrechnung bietet Gelegenheit, die Grundlagen und Ziele des Verbandes nationaldeutscher Juden näher darzulegen. Damit gewinnt die Schrift eine über den Rahmen einer „Streitschrift“ hinausgehende Bedeutung für jeden, der sich wirklich ernsthaft darüber unterrichten will, was die nationaldeutschen Juden erstreben und wie sie auf dieses Ziel hinarbeiten.

Berlin W 35, Anfang August 1925



Albert Goldschmidt

In unserem Verlage erscheinen demnächst

Sächsisches Jahrbuch

mit Geschäftskalender 1926

im 5. Jahrgange. Inhalt zwei Teile:

- I. Teil: Geschäftskalender auf 112 Seiten (Termin u. Notierungskalender);
- II. Teil: Sächsisches Ortsverzeichnis, Gesetzesverzeichnis, Behördenorganisationen vom Reich und sämtlichen deutschen Staaten, sächsische Rechtsanwälte, deutsche Amts- und Landgerichte, Gebührenverzeichnis der Verwaltungsbehörden usw.

Unentbehrlich für alle Büros bei Industrie und Handel, Behörden, Kanzleien usw.

- Volles Stück (Teil I u. II) steif broschiert ord. Rm 3.25, bar Rm 2.25
- do. mit verdoppelt. Geschäftskalender ord. Rm 4.—, bar Rm 2.80
- Teil I, kartoniert ord. Rm 1.40, bar Rm. 1.—
- „ I, mit verdopp. Geschäftskalender ord. Rm 2.50, bar Rm. 1.75
- „ II, kartoniert ord. Rm 2.20, bar Rm. 1.55

Das neue sächsische Jagdgesetz

mit allen damit zusammenhängenden reichs- und landesrechtlichen Bestimmungen, erläutert und bearbeitet von Rechtsanwalt
Dr. Weigel in Annaberg, Mitglied des Landtags.

Gebunden ord. Rm 4.50, bar Rm. 3.—. 11/10.

Herr Rechtsanwalt Dr. Weigel ist bei der Durchberatung und Vorberatung des Gesetzes im Landtage als Antragsteller für eine Neubearbeitung des geltenden Gesetzes und im Rechtsausschusse des Landtags als Berichterstatter für den Regierungsentwurf von Anfang an tätig gewesen und ist deshalb zugleich als Mann aus der Jagdpraxis zur Bearbeitung einer darartigen Handausgabe in erster Linie berufen.

Dresden-A. 1, Am Zwingerteich 2. **M. Dittert & Co.**